## Gliederung

۷o	rwortS.	1
1.	Einleitung: Zur politisch-ökonomischen Lage der	
	deutschen UhrenindustrieS.	2
	1.1. Fragestellung und Zielsetzung der ArbeitS.	2
	1.2. Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	3
	1.3. Begriffsbestimmungens.	4
2.	Zur historischen Entwicklung der deutschen	
	UhrenindustrieS.	7
	2.1. Die Anfänge der Uhrenfertigung in DeutschlandS.	7
	2.2. Die Entwicklung der ausländischen	
	UhrenproduktionS.	8
	2.3. Die hausgewerbliche Uhrenproduktion im	
	SchwarzwaldS.	10
	2.3.1. Beginn der Uhrmacherei Ende des	
	17. JahrhundertsS.	10
	2.3.2. Bestimmungsfaktoren der Aufschwung-	
	phase ab 1720	11
	2.3.3. Produktionsstandorte und Beschäftigten-	
	zahlen5.	12
	2.3.4. Die Produkte und ihr Absatz	14
	2.3.5. Strukturwandel nach 1840	16
	2.4. Die industrielle Uhrenfertigung im SchwarzwaldS.	16
	2.4.1. Rückgang des Hausgewerbes	17
	2.4.2. Technische Innovationen als	
	Wachstumsbedingungen,	17
	2.4.3. Massenproduktion in GroßbetriebenS.	18
	2.4.4. Die Entwicklung der Uhrenindüstrie	
	nach 1914S.	19
	2.5. Die Kleinuhrproduktion im Raum PforzheimS.	20
	S / Turning to the state of the	22

3.	Struk	turwandel, Beschäftigungskrise und politische
	Inter	ventionen Mitte der siebziger JahreS.
	3.1.	Einführung: Allgemeine Problemsituation der
		UhrenindustrieS
	3.2.	Produktionsentwicklung, Import- und
		ExportverlaufS
		3.2.1. Produktions- und Umsatzverlauf der
		deutschen UhrenindustrieS
		3.2.2. Verlauf der Weltproduktion
		3.2.3. Importe und Exporte der Bundesrepublik
		DeutschlandS.
		3.2.3.1. Mengenmäßige BetrachtungS.
		3.2.3.2. Wertmäßige BetrachtungS.
	3.3.	Zur Struktur der Uhrenindustrie wichtiger
		HerstellerländerS.
		3.3.1. Bundesrepublik Deutschland
		3.3.2. Japan
		3.3.3. SchweizS.
		3.3.4. Frankreich
100		3.3.5. USAs.
	3.4.	Ursachen des internationalen StrukturwandelsS.
		3.4.1. Technologische Entwicklung
		3.4.2. Internationale KonkurrenzsituationS.
		3.4.3. Marktsättigungserscheinungen
		3.4.4. Konjunktureller Gesamtverlauf5.
		3.4.5. Unternehmensführung in mittel-
		ständischen Betrieben
	3.5.	Auswirkungen des Wandels auf die deutsche
		Uhrenindustrie
		3.5.1. Arbeitsplätze
		3.5.2. Produktionsstruktur
		3.5.3. Wettbewerbssituation
	3.6.	Krisenbewältigungsstrategien und Zukunfts-
		konzeptionenS.
		3.6.1. Arbeitsplatzabbau
		3.6.2. Verstärkte Forschung und Entwicklung9
		3.6.3. Kooperation zwischen EinzelbetriebenS.

3.7. Die politischen Interventionen	51
3.7.1. Maßnahmen des Bundesministeriums für	
Forschung und TechnologieS.	51
3.7.2. Maßnahmen des Landes Baden-WürttembergS.	52
3.7.3. Positionen der Verbände	53
3.8. Zusammenfassung und BewertungS.	55
Die Situation der deutschen Uhrenindustrie in den	
achtziger JahrenS.	57
4.1. Einführung: Fortgesetzte krisenhafte	
EntwicklungenS.	57
4.2. Charakteristika der BranchenstrukturS.	58
4.2.1. Standorte	58
4.2.2. Größenstruktur der BetriebeS.	59
4.2.3. Beschäftigtenzahlen	61
4.3. Produktionsverlauf, Außenhandel und UmsatzlageS.	62
4.3.1. Produktion der deutschen UhrenindustrieS.	63
4.3.2. Produktion anderer Herstellerländer und	
Weltuhrenproduktion	64
4.3.2.1. KleinuhrbereichS.	64
4.3.2.2. GroßuhrbereichS.	67
4.3.3. Ausfuhr- und EinfuhrsituationS.	71
4.3.3.1. Ausfuhren	71
4.3.3.2. Einfuhren	75
4.3.4. Umsatzentwicklung	78
4.4. Vertriebskanale und DistributionsanteileS.	78
4.5. Innovationsverhalten	80
4.6. Aktuelle und künftige Problembereiche	81
4.7. Zusammenfassung und Bewertung	82
Vollendung des gemeinsamen europäischen	
Binnenmarktes 1992 - Allgemeine BetrachtungS.	84
5.1. Einführung: Marktintegration als	
WachstumsmöglichkeitS.	84

5.2.	Beschlüsse und Maßnahmen zur Schaffung des	
	gemeinsamen MarktesS.	87
	5.2.1. Beseitigung materieller SchrankenS.	87
	5.2.2. Beseitigung technischer SchrankenS.	88
	5.2.3. Beseitigung steuerlicher SchrankenS.	89
	5.2.4. Zeitplan der Realisierung und	
	ProblembereicheS.	90
5.3.	Erwartete Marktvorteile der IntegrationS.	92
5.4.	Derzeitiger Informationsstand der deutschen	
	IndustrieS.	94
5.5.	Erwartungshaltung der deutschen IndustrieS.	95
	5.5.1. Allgemeine Einschätzung	95
	5.5.2. Auswirkungen auf Kosten und UmsatzS.	97
5.6.	Chancen und Risiken für die mittelständische	
	IndustrieS.	99
5.7.	Zusammenfassung und Bewertung	100
Die P	erspektiven der deutschen Uhrenindustrie	
im Hi	nblick auf 1992S.	102
6.1.	Einführung: Allgemeine und branchenspezifische	
	ErwartungenS.	102
6.2.	Die Zusammenarbeit der europäischen Uhren-	
	industrie im Comité Permanent de l'Horlogerie	
	EuropéenneS.	103
	6.2.1. Zusammensetzung und ArbeitsorganisationS.	103
	6.2.2. Inhaltliche Aufgabenschwerpunkte	
	6.2.3. Bewertungs.	105
6.3.	Die Standortfrage aus Sicht der deutschen	
	UhrenindustrieS.	105
	6.3.1. Maβgebliche Standortfaktoren	106
	6.3.2. Bewertung des Standorts Bundesrepublik	
	DeutschlandS.	106
	6.3.3. Standorte und Vorteile wichtiger	
	Auslandskonkurrenten8.	108
	6.3.4. Bewertung möglicher Produktions-	
	verlagerungen	108
	- アン・アン・アン・アン・アン・アン・アン・アン・アン・アン・アン・アン・アン・ア	

6.

6.4. Probleme möglicher protektionistischer Maßnahmen.S.	109
6.4.1. Formen protektionistischer Maβnahmen -	
Allgemeine BetrachtungS.	110
6.4.2. Bewertung der faktischen MöglichkeitenS.	112
6.5. Bewertung der Chancen und Risiken des	
BinnenmarktesS.	113
6.5.1. Allgemeine GeschäftsentwicklungS.	113
6.5.2. Distributionsveränderungen	114
6.5.3. Kooperation und KonkurrenzverhaltenS.	116
6.5.4. Bewertung branchenspezifischer	
BesonderheitenS.	117
<ol> <li>Industriepolitische ZukunfsmaßnahmenS.</li> </ol>	118
6.6.1. Inhalte und Problemstellungen der	
mittelständischen IndustriepolitikS.	119
6.6.2. Ansatzpunkte der mittelständischen	
IndustriepolitikS.	121
6.6.3. Maßnahmen zur Förderung der deutschen	
UhrenindustrieS.	122
6.7. Zusammenfassung und BewertungS.	124
'. Ergebnis: Zusammenfassung und Ausblick	126
mmerkungenS.	
bkürzungsverzeichnisS.	134
erzeichnis der Abbildungen und Tabellen	135
iteraturverzeichnisS.	136